



Wussten Sie schon...?

Geschenke an minderjährige Kinder

Geldgeschenke an minderjährige Kinder und Jugendliche anlässlich der Firmung, Kommunion, Konfirmation oder vergleichbarer, religiöser Feste, sowie der Jugendweihe bleiben bei der Berechnung von Leistungsansprü-

chen anrechnungsfrei, soweit ein Betrag von 3.100 Euro nicht überschritten

wird. Dies gilt in der Regel auch für kleinere Geld- oder Sachgeschenke an minderjährige Kinder und Jugendliche (zum Beispiel zu Weihnachten, zum Geburtstag oder kleinere Taschengelder).



Foto: Chris Beck / pixelio.de

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 13. April bis 24. Mai 2019

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Integrationsfachkraft im Jobcenter über Ihre individuellen Fördermöglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
laufend	AVIBA	Arbeitssuchende, die sich eine intensive und ganzheitliche Unterstützung bei der Arbeitssuche wünschen
laufend	PrAktiCo	Arbeitssuchende, die sich eine Unterstützung bei Problemen des Alltags wünschen und etwas über den Umgang mit Stress lernen möchten
laufend	Stärken ausbauen	Arbeitssuchende, die sich eine motivierende und wertschätzende Unterstützung bei der Findung neuer Perspektiven wünschen
laufend	BIC Care	Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Belastungen
laufend	KomIn	Arbeitssuchende, die sich in lokalen Betrieben praktisch weiterbilden wollen mit individueller Begleitung
laufend	Feststellungs-, Trainings- und Erprobungszentrum (FTEC)	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die sich beruflich orientieren und erproben wollen
laufend	Perspektiven für junge Flüchtlinge	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die die kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten der Region kennenlernen wollen und eine Ausbildung absolvieren möchten
laufend	Werkakademie	Arbeitssuchende, die sich bei der Klärung der Situation, der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Selbstvermarktung Unterstützung wünschen
laufend	Orientierung & Aktivierung	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die neu im Alg2-Leistungsbezug sind
laufend	BuddyPro - lassen Sie sich unterstützen und starten Sie durch. Sozialpädagogische Wegbegleiter kommen Ihnen entgegen!	Arbeitssuchende mit besonderem Unterstützungsbedarf
laufend	Jobwerkstatt	Arbeitssuchende unter 25 Jahre ohne berufliche Erstausbildung können in Projekten verschiedene Berufsfelder ausprobieren
laufend	Eingliederungscoaching in den ersten Ausbildungsmarkt	Ausbildungsbewerber/innen mit Schulabschlüssen aus den Vorjahren
laufend	Begleitung, Platzierung, Integration	Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen, die sich eine individuelle Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt wünschen



Woman@work

Frauen in sogenannten Männerberufen

Neumünster – Klischeefreier Umgang bei der Entwicklung von beruflichen Perspektiven spielt in der Beratung und Vermittlung des Jobcenters eine große Rolle.

In diesem Rahmen wurde jetzt die Initiative „Woman@work - Frauen in sogenannten Männerberufen“ ins Leben gerufen. Das Jobcenter Neumünster hat im Februar in diesem Zusammenhang seinen Integrationsfachkräften eine Informationsveranstaltung angeboten.

Mit anschaulichen und interessanten Vorträgen und Interviews wurden diese im Rahmen einer Auftaktveranstaltung für „Woman@work - Frauen in sogenannten Männerberufen“ sensibilisiert.

Inhaltlich geht es darum, Frauen verstärkt über alternative Beschäftigungsfelder zu informieren und für diese zu gewinnen. Der Arbeitsmarkt sucht weiterhin verstärkt nach Fach- und Arbeitskräften.

Warum sollte eine Frau nicht auch als Schweißerin oder in irgendeinem anderen männerdominierten Beruf arbei-

ten? Diese alternativen Beschäftigungsfelder bieten gute Integrationschancen und in der Regel deutlich bessere Verdienstmöglichkeiten. Carsten Bruhn von der Kreis-Handwerkerschaft Mittelholstein und Simone Speck vom



Malereibetrieb Speck in Neumünster, begleitet von einer Auszubildenden, erläuterten die Situation der Frauen in Handwerksbetrieben in der Region und überzeugten mit ihrer Botschaft, warum sich Frauen für Handwerksberufe bestens eignen. Sandra

Claußen und Alexander Reichert vom DVS – Deutscher Verband für Schweißtechnik e.V. Neumünster warben mit ihrem Beitrag für vermehrte Teilnahme von Frauen an der Qualifizierung zur geprüften Schweißerin. Auch ihre Botschaft: Frauen eignen sich hervorragend für den Beruf als Schweißerin.

Am 19. Juni 2019 findet in der Stadthalle Neumünster von 9:30 bis 11:30 Uhr eine Jobmesse statt. Hier treffen Arbeitgeber von Betrieben in den Berufsfeldern Schweißen, Bau, Lager/Logistik, Schutz und Sicherheit sowie Handwerk auf interessierte Frauen, die auf der Suche nach Ausbildungsplätzen und Beschäftigungsmöglichkeiten in noch männerdominierten Bereichen sind. Die Betriebe bieten konkrete Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bei Interesse und zu Fragen hinsichtlich einer solchen Perspektive wenden Kundinnen sich sehr gern an ihre Integrationsfachkraft im Jobcenter Neumünster.

Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

Ausbildung klarmachen

Neumünster (pm) – Unter dem Motto Ausbildung klarmachen fand vom 11. bis 15. März im Berufsinformationszentrum (BIZ) Neumünster und in der Agentur für Arbeit Rendsburg die diesjährige „Woche der Ausbildung“ statt.

In Zusammenarbeit der Agentur für Arbeit mit den Jobcentern Neumünster und Rendsburg-Eckernförde sowie dem Berufsinformationszentrum wurden jungen Menschen zahlreiche Angebote zum Thema Ausbildung und Beruf geboten. Rund 80 Interessierte kamen am Dienstag, 12. März ins BIZ, um sich in verschiedenen Workshops fit für den Start in die Ausbildung zu machen. So gab es die Möglichkeit bei Fachleuten des

Bewerbungsfoto erstellen zu lassen. Mit großem Interesse ließen sich die Jugendlichen bei der AWO Service GmbH Neumünster für das Foto stylen oder erhielten nützliche Informationen über das Styling im Bewerbungsverfahren: Wie style ich mich richtig für Fotos und Vorstellungsgespräche? Welche Kleidung sollte ich im Vorstellungsgespräch berufs-



bezogen anziehen? Diese und weitere Fragen wurden durch die Friseur- und Kosmetikexperten der Lockenwerkstatt der AWO fachgerecht beantwortet. „Wenn man mit seinen Bewerbungsunterlagen beim Arbeitgeber überzeugen konnte, sind Vorstellungsgespräche und Auswahltests unumgänglich. Viele Jugendliche wissen nicht, was auf sie zukommt und wie man sich verhalten soll.“, berichtet Wiebke Schlake, Ausbildungsvermittlerin des Jobcenters Neumünster. Auch zum Thema Ausbildung oder Umschulung in Teilzeit und zu MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und

Technik) haben die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt informiert. In diesen Bereichen werden händelndringend Fachkräfte gesucht. Die Chancen sind also groß.

An zwei Tagen in der „Woche der Ausbildung“, konnten sich einige Jugendliche Betriebe hautnah ansehen. Bei der Firma Promens in Neumünster wurde Mitarbeitern der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und Schülern sowie Schülerinnen ein tiefer Einblick in die Ausbildung des Verfahrensmechanikers für Kunststoff und Kautschuktechnik gewährt. Bei einem Rundgang durch die Hallen konnten Maschinen und der gesamte Produktionsprozess einer Kunststoffflasche in

den unterschiedlichsten Formen und Farben bewundert werden. Beim Betriebsbesuch der Garten- und Landschaftsbau Firma Rumpf in Nortorf konnten Jugendliche von den Tätigkeiten eines Garten- und Landschaftsbauers begeistert werden. Die Vielseitigkeit des Berufsbildes war den meisten Teilnehmenden wenig bekannt. Andreas Pellner, Teamleiter des U25 Teams des Jobcenters, ist mit dem Zulauf und den Ergebnissen zufrieden. „Die Jugendlichen haben die Angebote dankend angenommen. Sie haben nun das nötige Rüstzeug für den Start in die Ausbildung.“

Foto: Jobcenter, Andreas Pellner

